

<b>Projektname / -thema</b>	
<b>Modernisierung Maria-Magdalenen-Kirche Bovenau</b>	
<b>Projektträger</b>	
Ev.-luth. Kirchengemeinde Bovenau	
<b>Projektbeginn</b> 01.03.2010	
<b>Bruttoinvestition</b> 192.363,50 €	
<b>Förderung:</b> 88.594,95 € Aus: Grundbudget	
<b>Handlungsfeld(er)</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> Tourismus <input checked="" type="checkbox"/> Lebensqualität / Umweltschutz <input checked="" type="checkbox"/> Energie / Klimaschutz <input type="checkbox"/> Wegebau	
<b>Projektbeschreibung</b>	
<u>Projektziele</u>	
<p>Die Maria-Magdalenenkirche in Bovenau hat historisch wie kulturtouristisch eine hohe Bedeutung. Sie ist u.a. Ausgangs- und Besichtigungspunkt der Fünf-Güter-Tour. Die Modernisierungsmaßnahmen dienen der Zukunftssicherung dieses Denkmals.</p>	
<u>Maßnahmen</u>	
<b>Saaldecke, konstruktive und energetische Modernisierung</b>	
<p>Um für die Besucher und Nutzer der Kirche die schöne Holzdecke langfristig zu erhalten, sind die vorhandenen Anschlusspunkte der Balkendecke mit der darunter befindlichen Abhängung überprüft worden. Die losen und nicht vorhandenen Anschlüsse der Stichbalken an die daneben und davor gesetzten neuen Deckenbalken wurden kraftschlüssig hergestellt. Die seitlich geneigten Pfosten des Sprengwerks über der Orgel wurden gerichtet, durch Stichhölzer und seitliche Anlaschungen nach oben verlängert und zwischen der Zangenlage gegen erneutes seitliches Verschieben gesichert. Auf die Brettschalung der Saaldecke ist von oben eine Dampfbremis- und Windsperrpappe angebracht worden und eine Lage Klemmfilz-Wärmedämmung in 10 cm Stärke aufgebracht und diese dann von oben mit einer Klimamembranfolie abgedeckt worden. Dabei wurde die Oberseite der Saaldecke vorher gründlich gesäubert.</p>	
<b>Dachkonstruktion</b>	
<p>Die Dachkonstruktion wurde überprüft. Vor allem die Sparrenfußpunkte wurden im Bereich der Stichbalken auf ihre Anschlüsse zu den Balken hin überprüft und nachgearbeitet. Ebenso die Anschlusspunkte im Bereich der Pfetten und Kehlbalckenlage. Teile der Traufbohlen waren schadhaft und mussten ausgewechselt werden.</p>	



### **Umfassungswände**

Die Ausbrüche im oberen Abschluss der Längsumfassungswände wurden erneuert. Hierzu wurden die auf dem Dach befindlichen Feldsteine verwendet. Von außen an der Nordwestecke im Bereich des Feldsteinmauerwerkes wurde ein Riss sauber geöffnet und neu verputzt. Die schadhafte Fugen im Bereich der Stützpfeiler an den Ost- und Westgiebelwänden wurden sauber ausgestemmt und neu mit Kalkmörtel verputzt.

### **Ehemals Brockdorffsches Mausoleum / Leichenhalle**

Die Mauerschwelle, auf der die Dachkonstruktion ruht, war zum großen Teil abgängig und musste erneuert werden. Hierzu war es nötig, den unteren Traufbereich mit einer Ziegelhohlpfanneneindeckung sowohl auf der Ost- als auch auf der Westseite zu öffnen. Des Weiteren wurde die Dachkonstruktion überprüft.

### **Heizungsanlage**

Die Dichtigkeit der Anlage wurde überprüft. Die abgesackten Fußbodenbereiche wurden aufgenommen, mit Kies unterfüttert und neu verlegt.

### **Hölzerner Westturm**

Die innen liegenden eichenen Fußschwellen wurden vom anstehenden Boden befreit. Die vorhandenen Auflagerpunkte überprüft und verstärkt. Das befallene Holz der Schwellen wurde abgebeilt und imprägniert. Die vorhandenen Holzverbindungen wurden überprüft und nachgearbeitet. Die Anschlüsse der Streben an den Eckpfosten wurden neu hergestellt.

### **Projektstatus**

- Idee / Skizze ..... 8/2009
- Vom LAG Projektbeirat genehmigt ..... 14.10.2009
- Antrag an LLUR gestellt ..... 04.12.2009
- Bewilligungsbescheid von LLUR erhalten.... 01.03.2010
- Projekt in der Umsetzung ..... seit 3/2010
- Projekt ist abgeschlossen..... Abrechnung zum 30.04.2011

### **Folgen und Wirkungen des Projektes**